

Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatriischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (1999-2000)

Heft: 66

Rubrik: Altersmythos XL : die Pensionierung ist ein Schock mit erhöhter Morbidität und Mortalität ("Pensionierungsbankrott" und "Pensionierungstod")

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Altersmythos XL

Die Pensionierung ist ein Schock mit erhöhter Morbidität und Mortalität ("Pensionierungsbankrott" und "Pensionierungstod")

Realität:

Die Befragung von 502 regulär- und 165 Frühpensionierten je ½ Jahr vor und nach der Pensionierung sowie 1 ½ Jahre später ergab keine Veränderung des Wohlbefindens insgesamt oder in Subskalen gemessen, in Skalen von 0-10 mit 10 als max. Wohlbefinden.

Glück ($x = 8.6.$), Lebenszufriedenheit (kognitive, $x = 7.9.$), Freuden (kurzfristig emotional $x = 7.7.$) Belastungsfähigkeit ($x = 7.2$ vor 7.3 , resp. 7.4 nach Pens.) stabil.

Im Gegensatz zum Wohlbefinden verschlechterte sich:

- Zufriedenheit mit finanzieller Situation hochsignifikant von $8.6.$ vor- auf 8.3 ½ Jahr und 7.9 1½ Jahr nach der Pensionierung.
- Zufriedenheit mit Gesundheit von 8.5 vor- auf $8.4.$ resp. $8.3.$ nach Pensionierung
- Zufriedenheit mit gesellschaftlicher Situation von 8.3 vor- auf $7.6.$ nach der Pensionierung.
- Die Zufriedenheit mit der Freizeit nimmt dagegen signifikant zu von $8.2.$ vor- auf 8.5 1½ Jahre nach der Pensionierung.

Nur eine kleine Minderheit von 6% zeigt eine deutliche Verschlechterung des Wohlbefindens (Lebenszufriedenheit sank um mehr als 3 Punkte in der 11stufigen Skala), wobei der Anteil der Frauen grösser war als der Männeranteil (16% vs 5%). Die Personen mit Verschlechterung des Wohlbefindens durch die Pensionierung zeigten deutlich geringeren sozio-ökonomischen Status und ein kleineres soziales Netz.

Mayring NFP32, Schweiz 1998